

**Kristof Magnusson,
Christiane Paul
Arztroman CD**

Euro 19,95 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im August 2014
ISBN 978-3-88897-992-7

Anita Cornelius ist Notärztin an einem großen Berliner Krankenhaus. Adrian, ihr Ex-Mann, ist Arzt am selben Krankenhaus. Die beiden haben sich vor kurzem in bestem Einvernehmen getrennt, und der gemeinsame Sohn ist zum Vater und dessen neuer Freundin Heidi gezogen. Alles könnte in bester Ordnung sein, ist es aber nicht. Auf ihren Einsätzen ist Anita der sozialen Wirklichkeit auf der Spur, und wie sich das Diktat der Ökonomie in alle Lebensbereiche einschleicht, macht ihr zu schaffen. Zu schaffen macht ihr auch, dass die effiziente Heidi ihr nicht nur Adrian, sondern zunehmend auch ihren Sohn entfremdet. Das hält Anita nicht aus, auch nicht mit einem neuen Liebhaber. Aber was tun?

Kristof Magnusson erzählt einen Arztroman, kenntnisreich und witzig, und wenn die bekannte Schauspielerin (und ehemalige Ärztin) Christiane Paul diesen Roman vorliest, ist es ein besonderes Hörvergnügen. Sie weiß, wovon Anita spricht.



© P. Matsas/Opale/Leemage/laif

Kristof Magnusson

Kristof Magnusson, geboren 1976 in Hamburg, machte eine Ausbildung zum Kirchenmusiker, arbeitete in der Obdachlosenhilfe in New York, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er schreibt Romane, Theaterstücke und übersetzt aus dem Isländischen. Er lebt in Berlin. Bei Kunstmann sind von Kristof Magnusson erschienen "Das war ich nicht" und "Arztroman".

Weitere Titel des Autors

Zuhause 978-3-88897-402-1

Das war ich nicht 978-3-88897-582-0

Das war ich nicht CD 978-3-88897-691-9

Arztroman 978-3-88897-966-8

Ein Mann der Kunst 978-3-95614-382-3

Ein Mann der Kunst (MP3 CD) 978-3-95614-409-7



Christiane Paul

Christiane Paul geboren in Berlin-Pankow, studierte Medizin und promovierte 2002. Parallel zum Studium arbeitete Sie als Schauspielerin.

1991 spielt Sie ihre erste Hauptrolle in dem Film DEUTSCHFIEBER.

Anfang 2004 gibt Sie ihren Beruf als Ärztin auf, um sich ganz der Schauspielerei zu widmen, seitdem ist Sie in zahlreichen TV/Kinofilmen zu sehen.

Die Filmprojekte der letzten Jahre sind u.a. DAS ADLON (R: Uli Edel), UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER (R: P. Kadelbach) , ELTERN (R: Robert Tahlheim),

zuletzt die Fortsetzung des Kinofilms DIE VAMPIRSCHWESTERN 2 (R: Wolfgang Gross).

Pressestimmen

"Die Figur der Ärztin, die mit ihrem Leben nicht mehr zurechtkommt, ist Magnusson vorzüglich geglückt. Für das Hörbuch liest Christiane Paul den Text. Sie ist nicht nur Schauspielerin, sie hat Medizin studiert und kann die medizinischen Begriffe überzeugend vermitteln."

Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur

"Kristof Magnusson erzählt geradlinig, variiert virtuos die Tempi und baut mit großem Geschick die Spannung immer wieder von Neuem auf."

NZZ

"Kristof Magnusson erzählt geradlinig, variiert virtuos die Tempi und baut mit großem Geschick die Spannung immer wieder von Neuem auf."

NZZ

"Von wegen Halbgott in Weiß. Der Trend beim Arztroman geht jetzt zur Ärztin. Und die ist ganz und gar kein Übermensch. (...) Kristof Magnussons 'Arztroman' ist eine Genre-Travestie zwischen

Neukölln-Hipness und Laubenpieperkolonie."

Tilman Krause, Die Literarische Welt

"Wenn der Alltag durch Erzählen zum Abenteuer wird, dann kann er Literatur werden. Das ist Kristof Magnusson gelungen."

MDR Figaro

"Wenn der Alltag durch Erzählen zum Abenteuer wird, dann kann er Literatur werden. Das ist Kristof Magnusson gelungen."

MDR Figaro

"Man möchte, wenn man einmal angefangen hat, unbedingt weiterlesen. Und selbst am Schluss ist es noch nicht so, dass diese Figur (der Notärztin) auserzählt wäre. Man könnte sich vorstellen – wäre Kristof Magnusson nicht Kristof Magnusson – es könnte einen 'Arztroman' Zwei geben."

Ulrich Sonnenschein, HR2

"Kristof Magnussons 'Arztroman' ist weder schwermütige noch seichte Unterhaltung. Im Gegenteil. Der Bestsellerautor der Banker-Komödie 'Das war ich nicht' besitzt ein humorvolles Gespür für das Unterhaltsam-Groteske. (...) Und wer es versteht, mit leichter Hand auch zwischen den Zeilen seinen Charakteren Tiefgang zu verleihen, der umschiffert gewitzt jede Kitsch-Klippe eines glücklichen Endes."

Elke Schröder, Neue Osnabrücker Zeitung

"Hoch spannend und sehr gut recherchiert. Könnte man auch angehenden Notärzten als Lehr-Hörbuch empfehlen."

Dorothee Meyer-Kahrweg, hr2 Hörbuchzeit

"Kristof Magnussons 'Arztroman' hat es verdient, dass ihn mindestens so viele Menschen lesen wie 'Grey's Anatomy' gucken."

Felicitas von Lovenberg, FAZ

"... ich habe mich glänzend unterhalten mit diesem Roman, den ich auch viel weniger für einen Arztroman halte, als für Literatur der Arbeitswelt."

Denis Scheck, Deutschlandfunk

"Da ist Magnusson mit seinem 'Arztroman' eindeutig ein Sprung gelungen. (...) In den besten Augenblicken vertraut er einfach nur auf seine beeindruckende Rechercheleistung im Klinikgewerbe und ebenso auf sein großes Einfühlungstalent, um durch passgenaue Beschreibungen und Dialogfetzen ganze Milieus und Lebensgefühle einzufangen."
Florian Kessler, Süddeutsche Zeitung

"Kristof Magnusson ist ein präzise beobachtetes Abbild unserer Gesellschaft gelungen."
Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur

"Man darf hier eine Prognose wagen: Magnussons 'Arztroman' gehört sehr wahrscheinlich zu den besten Neuerscheinungen der Saison."
Astrid Mayerle, BR2 Diwan

"Wenn der Alltag durch Erzählen zum Abenteuer wird, dann kann er Literatur werden. Das ist Kristof Magnusson gelungen."
MDR Figaro

"Ganz einfach, ohne jeden Seitenblick auf Heftchenromane, erzählt Magnusson von dieser Frau um die vierzig, die ständig Leben rettet, während ihr eigenes Leben abrutscht. Das ist aber nicht zu Tode traurig, sondern eher komisch und voller kleiner Zwischenfälle, die die Spannung halten."
Elke Heidenreich, WDR

"Man möchte, wenn man einmal angefangen hat, unbedingt weiterlesen. Und selbst am Schluss ist es noch nicht so, dass diese Figur (der Notärztin) auserzählt wäre. Man könnte sich vorstellen – wäre Kristof Magnusson nicht Kristof Magnusson – es könnte einen 'Arztroman' Zwei geben."
Ulrich Sonnenschein, HR2

"... ich habe mich glänzend unterhalten mit diesem Roman, den ich auch viel weniger für einen Arztroman halte, als für Literatur der Arbeitswelt."
Denis Scheck, Deutschlandfunk

"Dieser 'Arztroman' liest sich streckenweise wie eine Sozialreportage aus verschiedenen Berliner Milieus. (...) Ein Buch, das seine Genrebezeichnung auf dem Titel vor sich her trägt, augenzwinkernd natürlich."
Tobias Becker, KulturSPIEGEL

"Ein klasse Erzähler mit einem klasse Sujet, das er in für hiesige Literaturverhältnisse eher unüblicher Ausdauer recherchiert und in eine mitreißende Mediziner Geschichte verwandelt hat."

Ursula März, Die Zeit

"Magnusson schreibt die besten Dialoge unserer gehobenen Unterhaltungskünstler."

Richard Kämmerlings, Die Welt

"Nach seinem Ausflug in die Finanzwelt mit 'Das war ich nicht' folgt Kristof Magnusson hier seiner Faszination für die Welt der Notärzte. Spannend erzählte und gut recherchierte medizinische Fälle prallen auf das Privatleben einer Ärztin in einer Existenzkrise."

Kristina Gründken, WDR5 Bücher

"Der Autor hat nicht nur einen rasanten und unterhaltsamen Arztroman geschrieben, sondern immer wieder auch Raum für humane Begegnungen geschaffen."

Sandra Leis, NZZ am Sonntag

"Der realitätsnahe Roman beweist, dass Geschichten aus dem medizinischen Alltag auch ohne Klischees eine spannende Lektüre bieten."

Luzia Stettler, DRS1

"Wer wissen will, wie im Berlin der Gegenwart gelebt, geliebt, gedacht, gefühlt und gearbeitet wird: Aus diesem Roman lässt es sich erfahren."

Denis Scheck

"'Arztroman' ist ein Realitätsroman ohne gewollten künstlerischen Schnickschnack. Stattdessen beweist Magnusson, dass er ein feiner Schreiber ist und keine 800 Seiten benötigt, um ausgefeilte Charaktere anzubieten, deren Handeln durchweg glaubhaft erscheint."

Christoph Mahnel, www.literaturmarkt.info